

UNSERE AUFGABEN

- Praktische, seelsorgerliche, theologische und rechtliche Beratung von Kirchengemeinden.
- Vernetzung der UnterstützerInnen.
- Publikationen zum Thema Kirchenasyl und Gästewohnungen.
- Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen.
- Öffentlichkeitsarbeit und Einsatz für Flüchtlinge, Menschen ohne Aufenthaltspapiere und in prekären Aufenthaltssituationen.
- Bundesweite Dokumentation und Evaluation von Kirchenasylen.
- Archivierung relevanter Informationen.
- Kontakte zu verantwortlichen Personen in Politik und Kirche.

UNSERE ORGANISATION

In der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche sind die regionalen Kirchenasyl-initiativen zusammengeschlossen. Im Koordinationsrat treffen sich zweimal jährlich VertreterInnen der Ländernetzwerke und für diese Arbeit Beauftragte. Bei deren Benennung wird auf ökumenischen Ausgleich geachtet. Vertreten wird die BAG Asyl in der Kirche durch einen Vorstand.

Die Anschriften des Vorstands und der Kontaktpersonen auf Länderebene sind auf der Website www.kirchenasyl.de zu finden oder können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

Geschäftsstelle

Heilig-Kreuz-Kirche
Zossener Str. 65
10961 Berlin

Fon ++49 30 - 25 89 88 91
Fax ++49 30 - 69 04 10 18

E-Mail: info@kirchenasyl.de
<http://www.kirchenasyl.de>

Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V. wird ausschließlich durch freiwillige Beiträge finanziert. Wir arbeiten gemeinnützig und stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Spenden werden erbeten an

BAG Asyl in der Kirche
Bank für Kirche und Diakonie Duisburg
Konto Nr. 10 13 16 90 19
BLZ 350 601 90



Ökumenische BAG Asyl in der Kirche



Wer wir sind &
was wir tun



in der Kirche e.V.

Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft

WER WIR SIND

Die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Asyl in der Kirche e.V. ist seit 1994 der **Zusammenschluss der Kirchenasylbewegung in Deutschland**.

In der BAG Asyl in der Kirche haben sich bundesweit die **Ländernetzwerke oder VertreterInnen der evangelischen, katholischen und freikirchlichen Kirchengemeinden** zusammengeschlossen, die bereit waren und sind, Flüchtlinge im Kirchenasyl vor Abschiebung zu schützen, wenn ihnen im Heimatland z.B. Gefahren für Leib und Leben drohen, sie traumatisiert sind oder wenn humanitäre Härten vorliegen.

Diese Kirchengemeinden stellen sich zwischen die bedrohten Flüchtlinge und die Behörden, um eine nochmalige Prüfung des Falls zu erreichen und eine Abschiebung zu verhindern.

Auszeichnungen für die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche

- Dietrich Bonhoeffer Preis (1998)
- 1. Preis der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt (1998)
- Carl-von-Ossietzky-Medaille (2001)

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Kirchenasyl orientiert sich an den Aussagen des Alten und Neuen Testaments zum Schutz der Fremden und Flüchtlinge.

Wenn eine Fremde mit dir in eurem Land lebt, bedrücke sie nicht. Wie eine Einheimische, eine von euch, sei euch die Person, die unter euch als Fremde lebt, liebe sie als dich selbst, denn Fremde wart ihr in Ägypten (Lev 19, 33 u. 34).

Mit der Arbeit an der Seite von Flüchtlingen treten wir immer wieder als Zeuginnen und Zeugen bei Missständen und drohenden Menschenrechtsverletzungen im eigenen Land auf. Es entspricht dem christlichen Glauben, für Menschen in Not einzutreten.



Kirchenasyl Stadtkirche Jena 1994

DIE KIRCHENASYLBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND

Das erste Kirchenasyl **entstand 1983** in Berlin-Kreuzberg in der Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde. Seither engagieren sich christliche Gemeinden für die Rechte von Flüchtlingen und von Abschiebung bedrohten Menschen.

Wir haben uns 1993 gegen die Grundgesetzänderung (Art. 16a) und die Einschränkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes gewandt. Wir setzen uns für Bleiberechts-Kampagnen ein. Härtefallkommissionen wurden durch unser Bestreben, den Einzelfall zu prüfen, mit angestoßen. Intensive politische Arbeit für die Rechte von Menschen ohne Aufenthaltspapiere oder Menschen mit prekärem Aufenthaltsstatus sehen wir als unsere Aufgabe. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Organisationen aus dem In- und Ausland zusammen.

KONKRETE ARBEIT IM KIRCHENASYL

Oft zeigt der Einsatz von Kirchengemeinden für Flüchtlinge in Not bereits im Vorfeld Erfolg. **Kirchenasyl soll dazu führen, dass Abschiebungen verhindert werden und möglichst ein Aufenthaltstitel erreicht wird.** In etwa drei Viertel der Kirchenasylfälle gelingt dies auch. Regelmäßige Evaluationen der BAG Asyl in der Kirche bestätigen das.

Auch negative Ausgänge führen in vielen Fällen zu besseren Lebensumständen, da Kirchengemeinden auch nach der Abschiebung Kontakt zu den Flüchtlingen halten.